



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 307/2016

Erfurt, 9. Dezember 2016

Gesamtzahl der Insolvenzverfahren in Thüringen in den ersten neun Monaten 2016 gestiegen - Anzahl der Unternehmensinsolvenzen gesunken

Die Thüringer Amtsgerichte entschieden von Januar bis September 2016 über 2 124 Insolvenzverfahren. Davon entfielen 11,9 Prozent auf Unternehmen und 88,1 Prozent auf übrige Schuldner (natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä., ehemals selbständig Tätige, private Verbraucher und Nachlässe). Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik stieg die Gesamtzahl der Insolvenzverfahren im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum um 18 Anträge.

1 918 Verfahren bzw. 90,3 Prozent aller Insolvenzanträge wurden eröffnet. 182 Verfahren bzw. 8,6 Prozent wurden mangels Masse abgewiesen und 24 Verfahren bzw. 1,1 Prozent endeten mit der Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes.

Die voraussichtlichen Gläubigerforderungen bezifferten die Gerichte auf rund 261 Millionen Euro. Pro Verfahren standen Forderungen von durchschnittlich 123 Tausend Euro aus.

Die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen verringerte sich in den ersten neun Monaten 2016 gegenüber 2015 um 40 Verfahren bzw. 13,7 Prozent auf 253 Unternehmen. Diese insolventen Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt des Antrages noch 1 213 Arbeitnehmer.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Unternehmensinsolvenzen lag mit 50 Verfahren im Baugewerbe, gefolgt vom Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen mit 48 Verfahren und dem Verarbeitenden Gewerbe mit 40 Verfahren. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der Insolvenzen im Bereich Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen um elf Verfahren und im Verarbeitenden Gewerbe um vier Verfahren. Im Baugewerbe ging ihre Anzahl um 10 Verfahren zurück.

Nach Rechtsformen betrachtet mussten am häufigsten Gesellschaften mit beschränkter Haftung (121 Anträge) sowie Einzelunternehmen (88 Anträge) Insolvenz anmelden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Von 1 370 privaten Verbrauchern wurde in den ersten neun Monaten 2016 das Insolvenzrecht in Anspruch genommen. Das waren 89 Verfahren bzw. 6,9 Prozent mehr als in den ersten neun Monaten 2015.

Weitere 467 Verfahren (Januar bis September 2015: 491 Verfahren) betrafen ehemals selbständig Tätige, die die erneute Aufnahme eines früheren Insolvenzverfahrens beantragten.

Bei den übrigen Schuldnern insgesamt wurden in den ersten neun Monaten dieses Jahres 1 871 Verfahren gezählt, 58 Verfahren bzw. 3,2 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

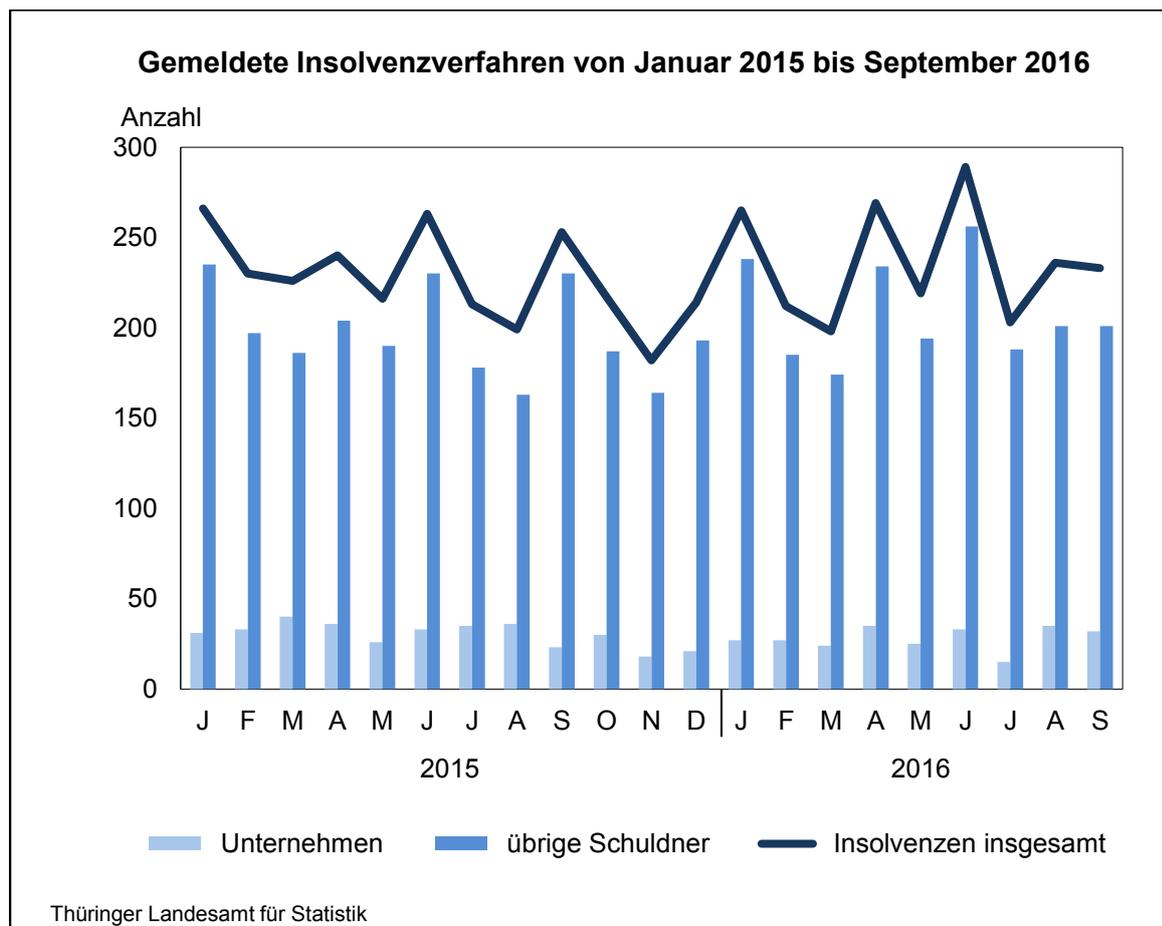
Hinweis: Detaillierte Informationen zur regionalen Entwicklung werden in der beigefügten Kreistabelle dargestellt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Sigrid Nußpickel

Telefon: 0361 37-84535

E-Mail: sigrid.nusspickel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Zum Insolvenzgeschehen in Thüringen

Kategorie	1.1.-30.9. 2016	1.1.-30.9. 2015	Zu- bzw. Abnahme
	Anzahl		Prozent
Insolvenzen insgesamt	2124	2106	0,9
Unternehmensinsolvenzen insgesamt	253	293	-13,7
Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen¹⁾			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	2	-50,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	40	36	11,1
Energieversorgung	1	3	-66,7
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	3	-66,7
Baugewerbe	50	60	-16,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	48	37	29,7
Verkehr und Lagerei	13	18	-27,8
Gastgewerbe	27	19	42,1
Information und Kommunikation	5	8	-37,5
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	9	-55,6
Grundstücks- und Wohnungswesen	5	13	-61,5
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	18	30	-40,0
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	25	31	-19,4
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-
Erziehung und Unterricht	2	5	-60,0
Gesundheits- und Sozialwesen	2	5	-60,0
Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	7	-14,3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	7	-28,6
Übrige Schuldner			
Übrige Schuldner insgesamt	1 871	1 813	3,2
Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	8	10	-20,0
Ehemals selbständig Tätige	467	491	-4,9
Private Verbraucher	1 370	1 281	6,9
Nachlässe	26	31	-16,1

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Insolvenzverfahren 1.1. - 30.9.2016 nach Kreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Planungsregion Land	Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer ¹⁾	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Anzahl				Anzahl	1000 Euro
Erfurt, Stadt	236	223	8	5	18	14 234
Gera, Stadt	68	59	9	-	28	5 086
Jena, Stadt	70	59	11	-	29	2 696
Suhl, Stadt	44	41	2	1	21	4 380
Weimar, Stadt	71	62	8	1	5	5 267
Eisenach, Stadt	55	51	4	-	40	4 866
Eichsfeld	76	68	8	-	30	7 706
Nordhausen	84	79	5	-	35	6 183
Wartburgkreis	107	98	9	-	50	17 403
Unstrut-Hainich-Kreis	111	102	7	2	20	8 114
Kyffhäuserkreis	106	104	2	-	229	36 760
Schmalkalden-Meiningen	150	125	22	3	188	26 407
Gotha	129	123	5	1	10	13 466
Sömmerda	53	52	-	1	18	4 713
Hildburghausen	76	69	3	4	69	8 540
Ilm-Kreis	116	108	6	2	46	7 197
Weimarer Land	84	77	3	4	60	23 550
Sonneberg	62	60	2	-	11	4 508
Saalfeld-Rudolstadt	126	111	15	-	48	14 818
Saale-Holzland-Kreis	51	39	12	-	96	10 939
Saale-Orla-Kreis	67	51	16	-	46	12 724
Greiz	61	52	9	-	32	9 861
Altenburger Land	109	96	13	-	40	7 434
Thüringen	2 124	1 918	182	24	1 213	261 237
darunter						
kreisfreie Städte	544	495	42	7	141	36 529
Landkreise	1 568	1 414	137	17	1 028	220 323

Stand 30.6.2015, Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011

Ab Berichtsmonat Januar 2013 sind Insolvenzverfahren mit Sitz des Schuldners außerhalb Thüringens in der Landessumme enthalten, nicht jedoch in den territorialen Untergliederungen.

1) Die Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Anzahl der Arbeitnehmer/-innen ist daher unvollständig.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –